Beilage IV : Auszug aus dem Protokoll der Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer

Autor(en): **Grob, C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **53 (1886)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744161

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auszug aus dem Protokoll der Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer.

Jahresbericht

über die

Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer pro 1885.

Die Prämieneinnahme für 874 Mitglieder zu 32 Fr. beträgt 27,968 Fr.

Im Berichtsjahr starben 13 Lehrer oder 1,48% sämmtlicher Mitglieder:

A. Ohne Witwen oder rentenberechtigte Kinder:

4 Lehrer oder 0,45% sämmtlicher Mitglieder:

1. *Gattiker, Hermann, von Küsnacht*, in Höngg, geb. 1862, starb im März 1885.
2. *Kunz, Johannes, von Maur,* in Aesch, geb. 1805, starb den 14. Mai 1885.
3. *Frey, Konrad, von Hagenbuch*, in Uster, geb. 1834, starb den 13. Oktober 1885.
4. *Honegger, Johs., von Stäfa,* in Stäfa, geb. 1798, starb den 15. November 1885.

B. Mit Witwen oder rentenberechtigten Kindern:

9 Lehrer oder 1,2% sämmtlicher Mitglieder:

	Todestag.	Alter d. Witwe.	Einkaufs.
1. *Meyer, Johs., Winterthur,*	85. 1. Jan.	40 J.	Fr. 3020
2. *Schwarz, Joh. Ulrich, Bern*	2. Febr.	61 „	„ 1800
3. *Gubler, Heinrich, Aussersihl,*	27. März	66 „	„ 1460
		Transport	Fr. 6280

			Transport	Fr. 6280
4. *Schönenberger, J. J., Richtersweil,*	15. April	59 J.	„	1940
5. *Hofmann, Heinrich, Zürich,*	31. Mai	52 „	„	2380
6. *Grau, Kaspar, Dietikon,*	13. Juli	65 „	„	1540
7. *Bosshard, Hs. Jakob, Zürich,*	20. Juli	61 „	„	1800
8. *Klingler, Jakob, Eschenmosen,*	30. Okt.	56 „	„	2140
9. *Hartmann, Johs., Neftenbach,*	17. Dez.	62 „	„	1740
			Total-Einkaufssumme	Fr. 17,820

Das 2. Rechnungsjahr ergibt bei einer Prämien-Einnahme von . . . . . Fr. 27,968
und einer Einkaufs-Ausgabe von . „ 17,820
einen Vorschlag von Fr. 10,148
Das 1. Rechnungsjahr schloss mit einem Rückschlag von . . . . „ 5,032
somit ergibt sich für die ersten 2 Jahre auf 31. Dezember 1885 ein Vorschlag von Fr. 5,116

Hülfsfond.

Der Hülfsfond der Lehrerschaft betrug am 31. Dezember 1884 . . . . . Fr. 74,477. 50

Dazu kommen als Einnahmen:

1885. Jan. 5.	Geschenk der Liederbuchanstalt	Fr. 1000. —	
Jan. 15.	Zahlung der Rentenanstalt	„ 626. 65	
Juni 30.	Zins à 4% . . .	„ 1516. 55	
Dez. 31.	Zins à 4% . . .	„ 1537. 80	„ 4,681. —
			Fr. 79,158. 50

Die Ausgaben betragen:

1885. März 2.	III. Beitrag an die Kinder Keller von Glattfelden (inkl. Porti)	Fr. 300. 50	
Sept. 4.	III. Beitrag an die Familie Furrer, Hirzel	„ 400. —	
	Transport	Fr. 700. 50	Fr. 79,158. 50

	Transport	Fr. 700. 50	Fr. 79,158. 50
Nov. 5.	Beitrag a. Witwe Weber in Schlieren . .	„ 250. —	
Dez. 5.	Beitrag an Witwe Zollinger in Dürnten .	„ 300. —	
Dez. 14.	IV. Beitrag an die Kinder Keller von Glattfelden	„ 300. —	„ 1,550. 50
	Aktiv-Saldo auf 1. Januar 1886		Fr. 77,608. —

Zürich, den 21. September 1886.

Für richtigen Auszug:
Der Sekretär:
C. Grob.